

## Bericht des Schulsportbeauftragten

### Zur aktuellen Situation:

Auf der Grundlage der **Verbands-Schulsport-Ordnung** (VSSpO) und des **Nachwuchsförderkonzepts** setzt der WVV weiter verstärkt auf die Zusammenarbeit von Schule und Verein und seit 2019 auch auf Kooperation Kita und Verein.

Im Schuljahr 2019/2020 standen dem Schulsport 3 Halbtagsstellen für unsere 5 Bezirke zur Verfügung. Die für unsere Sportart überlebenswichtige Aufgabe, die Zusammenarbeit unserer Vereine mit Schulen vor Ort herzustellen und Nachwuchs zu gewinnen, war und ist die Aufgabe der Nachwuchskoordinatoren, sie haben mit Eifer und viel Erfolg daran gearbeitet. Die einzelnen Aktivitäten in diesem Bericht aufzuführen würde den Rahmen sprengen. Fakt für mich ist: Wir müssen unsere Aktivitäten weiter verstärkt aufrechterhalten, um unsere Sportart für die Zukunft aufzustellen.

### Zu den Aktivitäten des letzten Jahres:

Seit dem Verbandstag des letzten Jahres bin ich in Ermangelung einer sinnvollen Alternative erneut – allerdings kommissarisch – als Schulsportbeauftragter des WVV tätig. Als Mitglied im Jugendausschuss, Lehrausschuss, VAL und im Präsidium, habe ich an vielen Sitzungen teilgenommen und die Interessen des Schulsports vertreten.

Gebremst wurden unsere laufenden Aktivitäten dann Mitte März durch die Corona-Pandemie, da an eine Zusammenarbeit mit Schulen nicht zu denken war. Ab der Zeit wurden unsere Koordinatoren stark konzeptionell beschäftigt mit den Themen Handreichung, Sporthelferausbildung und Lehrerfortbildung.

In Absprache mit dem Schulsportausschuss und der tatkräftigen und höchst zuverlässigen Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Abraham sowie unseren Nachwuchskoordinatoren war ich - außer in laufenden Geschäften - in folgenden **Schwerpunkten** tätig:

- Im Bereich „**Schule und Verein**“ lagen in 2019/2020 folgende Aktivitäten an:
  - Wir pflegen regelmäßig weiter die Zusammenarbeit mit unseren **Partnerschulen**
  - Die **großen Kooperationen „Partnerschule des Volleyballsports“** als intensive Zusammenarbeit mehrerer Partner rund um die Vereinbarungen zwischen einer weiterführenden Schule und einem größeren Verein wurde im vergangenen Jahr ebenfalls fortgesetzt. Im letzten Jahr kam das Gymnasium der Stadt Meschede in Kooperation mit dem SSV Meschede als neue Partnerschule hinzu. Insgesamt haben wir zurzeit landesweit 25 Partnerschulen. Die Kooperationsmöglichkeit „Partnerschule des Volleyballs“ wird auch in Zukunft weiter fortgeführt. Um die Erfahrungen der bestehenden Partnerschulen zu sammeln und für weitere

Planungen zu nutzen, finden jährlich Treffen der Partnerschulen im Allgemeinen verbunden mit einem WK IV-Schulturnier statt. Im letzten Jahr kam dieses Treffen allerdings nicht zu Stande. Das nächste Treffen für die zurzeit 25 Partnerschulen ist für Ende 2020 oder Anfang 2021 geplant.

- Um auch Grundschulen die Perspektive zu bieten, sich stärker zu engagieren haben wir seit dem Jahr 2015 die **Kooperationsmöglichkeit „Junior-Partnerschule des Volleyballsports“** eingeführt. Die Bedingungen dazu sind stark an die der „Partnerschule des Volleyballsports“ angelehnt. In 2019 kam als letzte die Elisabethschule Brambauer als Grundschule dazu. Zurzeit gibt es 5 Junior-Partnerschulen im WVV.
- Besonders beliebt waren im vergangenen Jahr die von unseren Koordinatoren durchgeführten **Schnupperkurse und kleinen Unterrichtsvorhaben** an verschiedenen Grundschulen. Diese praktische Unterstützung ist dazu gedacht, immer zusammen mit örtlichen Vereinen erste Aktivitäten in Schulen zu initiieren. Dieses Feld hat im letzten Jahr stark zugenommen. Insgesamt haben unsere Koordinatoren 37 Schnupperkurse durchgeführt.
- Als Schulsportbeauftragter begegnet mir vor Ort nach wie vor die Problematik der fehlenden Übungsleiter/Innen und Trainer/innen in den Vereinen. Ein großes Potential sah und sehe ich in der Ausbildung von Schülerinnen und Schülern im Alter von 14-17 Jahren. Die **Sport Helferausbildung** in den Schulen und die Gruppenhelferausbildungen der Stadt- und Kreissportbünde bilden die Grundlagen zur Ausbildung junger Menschen. Diese in das Ausbildungssystem des WVV zu integrieren, gepaart mit volleyballspezifischen Aufsattelungen oder einer eigenen Ausbildung für Jugendliche ab 14 Jahren, ist in letzter Zeit stark in den Vordergrund gerückt. Unserem Ziel, mit dieser Ausbildung eine vom LSB anerkannte Vorstufenqualifikation zu schaffen, die bei weiterer Ausbildungsabsicht mit entsprechenden Unterrichtseinheiten bei der C-Trainer-Ausbildung anerkannt wird, sind wir im letzten Jahr – besonders in 2020 – sehr nahe gekommen. In 2019 fand ein erster Pilotlehrgang in Telgte beim SV Ems Westbevern statt, für 2020 ist eine erste digitale Ausbildung am 20. und 21.06.20 geplant.
- Ein besonderer Schwerpunkt sind weiter die **Schulwettkämpfe WK IV und WK V**.
  - Durch besonderes Engagement unserer Koordinatoren fanden auch in 2019 im **WK IV** (Jahrgang 2007 und jünger) in jedem Regierungsbezirk Schulwettkämpfe statt: im RB Düsseldorf mit 12 Teams, im RB Münster mit 9 Teams, im RB Arnsberg mit 18 Teams, im RB Köln mit 13 Teams und im RB Detmold mit 15 Teams. Die Siegermannschaften der jeweiligen Turniere wurden zum Landesfinale eingeladen. Die dort Erstplatzierten haben dann die Möglichkeit auf eigene Kosten an einem WK IV-Bundeswettbewerb der DVJ teilzunehmen. In 2019 fand diese Veranstaltung wieder im November in Bad Blankenburg statt. Die Mädchen der St. Franziskus Schule Olpe belegten dabei den 4. Platz und die Jungen des Carl-Humann-

Gymnasium Essen wurden 8.

- Auch das Wettkampfsystem im **WK V** (Jahrgang 2009 und jünger) wurde im vergangenen Jahr weiter forciert. So nahmen im Schuljahr 2018/2019 bereits 14 Kreise am Wettbewerb teil. Im Schuljahr 2019/2020 fanden 4 Kreismeisterschaften statt, dann stoppte der Corona-Virus im März die weiteren, bereits fest geplanten Veranstaltungen, so dass keine Bezirksmeisterschaften zu Stande kamen.
- Die **Lehrerfortbildungen** wurden auch in 2019/20 fortgesetzt. Dabei stand weiter die „Handreichung Volleyball im Schulsport“ im Mittelpunkt. In **7 Veranstaltungen nach dem Verbandstag 2019** wurden landesweit erneut **117 Lehrer/innen sowie Referendar/innen** geschult. Rückmeldungen zeigen uns, dass es mit unserer Handreichung gut möglich ist, Volleyball in der Schule lehrplangerecht zu unterrichten. Die Handreichung und viele nützliche Videos gibt es im Internetportal „Volleyball im Schulsport“ unter [www.volleyball.nrw/schulsportportal/](http://www.volleyball.nrw/schulsportportal/). Eine komplett überarbeitete und erweiterte Neuauflage der Handreichung steht vor der Fertigstellung.  
Ab Mitte März fielen auch die bereits für den Rest des Schuljahres fest terminierten Lehrerfortbildungen der Corona-Pandemie zum Opfer. Das Koordinatorenteam konzipierte daraufhin im Mai eine Online-Lehrerfortbildung für den 9. Juni für Sek. I und für den 17. Juni für die Grundschule.
- Auch die Wettkämpfe bei „**Jugend trainiert für Olympia**“ (Jtfo) fanden wie gewohnt bis zum geplanten aber wegen Corona ausgefallenem Landesfinale der Mädchen wieder in Münster (17.03.20) und der Jungen erneut in Marl (18.03.20) statt. Das Bundesfinale Anfang Mai in Berlin fiel dann aber auch aus.
- Ein **Lehrer/innenturnier Volleyball** gab es auch 2019/20 wieder. Insgesamt nahmen wieder **37 Teams** aus ganz NRW teil. In nach regionalen Gesichtspunkten aufgeteilten Vorrundengruppen wurden wie immer die Teilnehmer der Endrunde ermittelt. Dieses sollte am 16.05.20 stattfinden, fiel aber ebenfalls Corona zum Opfer. Die Ausschreibung für 2020/2021 erscheint nach den Sommerferien auf der WVV-Homepage.
- Die **WVV-News für Lehrerinnen und Lehrer** hatten sich 2017 und 2018 etabliert und erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Lehrer-News berichten über Kooperationen Schule – Verein, über Jtfo, über interessante Schulprojekte, über Schulaktionen des Monats, über unsere Lehrerturniere, über Lehrerfortbildungen u. v. mehr. Besonderes Interesse rief unsere Rubrik „Aus der Praxis – für die Praxis“ – Anregungen für Schulvolleyball hervor. In diesem Teil des Newsletters werden in lockerer Folge Anregungen und interessante Infos zur Vermittlung des Volleyballspiels in der Schule vorgestellt. Mitarbeit der Leser/innen ist dabei erwünscht.  
Ab Ende 2018 musste die Verbreitung des Newsletters bedauernswerterweise eingestellt werden, da die Geschäftsstelle - wegen veraltetem Equipment - technisch nicht mehr in der Lage war.

- Wie oben bereits erwähnt, haben wir uns auf den Weg gemacht, verstärkt die **Kooperation zwischen Vereinen und Kitas** zu unterstützen. Das in 2019 veröffentlichte **Ballspiel-Kibaz** (Ballspiel-Kinderbewegungsabzeichen) wurde in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband und dem Westdeutschen Handball-Verband erstellt. Seitdem wurde mit 8 verschiedenen Volleyballvereinen eine Ballspiel-Kibaz-Aktion durchgeführt. Ziel ist es, dass Vereine ein Angebot (z. B. eine „Ballspielgruppe“) für 3- bis 6-jährige schaffen, um so Mitglieder zu gewinnen. Weitere Informationen zum Ballspiel-Kibaz gibt es unter [www.volleyball.nrw/jugend/ballspiel-kibaz](http://www.volleyball.nrw/jugend/ballspiel-kibaz).

Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und an alle Funktionsträger, die meine Arbeit wieder tatkräftig unterstützt haben. Besonders erfolgreich war wieder die Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Abraham. Sie war stets eine fachlich qualifizierte und engagierte Antreiberin in allen Schulsport-Angelegenheiten. Die in diesem Bericht aufgezählten, sehr umfangreichen Aktivitäten und Veranstaltungen wären schon zahlenmäßig ohne den sehr engagierten Einsatz unserer 3 Nachwuchskoordinatoren nicht möglich. Sie weiterhin mit genügend zeitlichen Ressourcen auszustatten halte ich für unabdingbar.

Das Amt des Schulsportbeauftragten übe ich kommissarisch aus. Es wäre für den WVV für die Zukunft des Volleyballs in NRW enorm wichtig, diese Position wieder mit einer fachkundigen Person ordnungsgemäß zu besetzen.

Franz-Josef Bathen  
(komiss. Schulsportbeauftragter)